



**Wald
Waldfeststellung**

Gegenstand	Waldfeststellung Moostobel/Talachertobel
Gemeinde	Baar
Standort	Gebiete Moos- und Talachertobel, gemäss Perimeter Waldfeststellung
Grundstücke Nr.	800, 801, 828, 830, 831, 834-841, 843-845, 848, 1193, 1214, 1221, 1264, 1267, 2738, 3889 und 4197
AFW 57386	

Das Amt für Wald und Wild,

gestützt auf Art. 10 Abs. 1 und 2 sowie Art. 13 Abs. 1 und 2 des Bundesgesetzes über den Wald vom 4. Oktober 1991 (Waldgesetz, WaG; SR 921.0), auf Art. 12 der Verordnung über den Wald vom 30. November 1992 (Waldverordnung, WaV; SR 921.01) auf § 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald vom 17. Dezember 1998 (EG Waldgesetz; BGS 931.1), sowie auf Kapitel L 4.1.6 des kantonalen Richtplans, Richtplantext Stand 29. Oktober 2020 (BGS 711.31),

verfügt:

1. Die Waldgrenzen auf den Grundstücken Nr. 800, 801, 828, 830, 831, 834-841, 843-845, 848, 1193, 1214, 1221, 1264, 1267, 2738, 3889 und 4197, Gemeinde Baar, werden gemäss den Plänen «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel» statisch festgesetzt (Plan Nr. 1 vom 1. Dezember 2025, Plan Nr. 2 vom 17. November 2025 und Plan Nr. 3 vom 19. Januar 2026, alle im Massstab 1:1'500). Die hinter den bezeichneten Waldgrenzen liegenden Flächen sind demnach Wald im Sinne des Gesetzes.
2. Weitere Bestockungen innerhalb des in den Plänen bezeichneten Waldfeststellungsperimeters gelten nicht als Wald im Sinne des Gesetzes.
3. Durch die vorliegende Waldfeststellung geänderte Waldflächen sind nach Rechtskraft der Verfügung durch den Nachführungsgeometer im Plan für das Grundbuch nachzuführen.
4. Die festgestellten Waldgrenzen sind nach Rechtskraft der Verfügung durch die Gemeinde Baar im Zonenplan nachzuführen.

6. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Mitteilung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Waldabgrenzung ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.

7. Mitteilung an (A-Post Plus, inkl. Beilagen, sofern betroffen):

Beilage Plan 1:

-
- | Country | Percentage of respondents who believe that the current government is responsible for the crisis in Ukraine |
|-------------|--|
| Ukraine | 100% |
| Poland | 100% |
| Germany | 100% |
| France | 100% |
| Italy | 100% |
| Spain | 100% |
| Portugal | 100% |
| Greece | 100% |
| Turkey | 100% |
| Russia | 100% |
| China | 100% |
| India | 100% |
| Japan | 100% |
| South Korea | 100% |
| Australia | 100% |
| Canada | 100% |
| USA | 100% |

Beilage Plan 2:

- [REDACTED]

Beilage Plan 3:

-
- | Gender | Percentage |
|--------|------------|
| Men | 85% |
| Women | 78% |

Beilage alle Pläne:

- [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]

Zug, 26. Januar 2026 - ZUEA

Amt für Wald und Wild



Martin Ziegler
Amtsleiter

Beilagen:

- Plan «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel / Plan 1», Massstab 1:1'500, vom 1. Dezember 2025
- Plan «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel / Plan 2», Massstab 1:1'500, vom 17. November 2025
- Plan «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel / Plan 3», Massstab 1:1'500, vom 19. Januar 2026

Versand: **26. Jan. 2026**

A. Sachverhalt:

1. Die vorliegende Verfügung wird gestützt auf die folgenden Beurteilungsgrundlagen erlassen:
 - Regierungsratsbeschluss vom 9. Januar 1990 betreffend die Rodungs- und Baubewilligung an die Einwohnergemeinde Baar für den Bau der Geschiebesammler am Talacher- und Moosbach (inkl. Planbeilage, Massstab 1:1'000, vom 3. Januar 1990);
 - Verfügung der Direktion des Innern vom 17. Februar 2006 betreffend die Abgrenzung von Wald und Bauzonen in der Gemeinde Baar (inkl. den zugehörigen Plänen Nr. 6 und 7, beide Massstab 1:500 vom August 2004);
 - Verfügung der Direktion des Innern vom 6. August 2012 betreffend die Ausnahmegewilligung für eine Rodung (Bauvorhaben: Gehweg Talacherstrasse, inkl. Detailplan Rodung, Plan Nr. 3, Massstab 1:200, vom 5. April 2012);
 - Verfügung der Direktion des Innern vom 6. Juni 2017 betreffend die Ausnahmegewilligung für eine Rodung (Bauvorhaben: Kantonsstrasse L: Sanierung und Ausbau der bestehenden Kantonsstrasse zur Hauptverkehrsstrasse; Radstrecke Nr. 58, Abschnitt 58.2: Radstreifen bergseitig);
 - Verfügung des Amts für Wald und Wild vom 21. August 2020 betreffend die Projektanpassung Kantonsstrasse L: Strassensanierung und Bau Radstrecke Nr. 58.2 (inkl. Plan «Ausführungsprojekt Rodungsplan», Massstab 1:250, vom 21. Juli 2020);
 - Stellungnahme [REDACTED] vom 21. November 2025 zur Waldabgrenzung gemäss dem Plan Nr. 3 «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel» vom 17. November 2025;
 - Stellungnahme [REDACTED] vom 13. Januar 2026 zur Waldabgrenzung gemäss dem Plan Nr. 1 «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel» vom 17. November 2025;
 - Orthofotos/Luftbildaufnahmen aus den Jahren 1931, 1953, 1965, 1971, 1976, 1982, 1987, 1994, 2006, 2010, 2013, 2016 und 2019 (Quelle: Bundesamt für Landestopografie);
 - Orthofotos aus den Jahren 2002, 2007, 2011, 2022 und 2024 (Quelle: GIS Kanton Zug);
 - Reliefkarte (swissALTI3D, Quelle: Bundesamt für Landestopografie);
 - Richtlinie für Waldfeststellungen des Kantons Zug (Fassung vom 01. April 2021);
 - Pläne «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel» (Pläne 1 bis 3), alle im Massstab 1:1'500 vom 17. November 2025;
 - Plan «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel / Plan 1», Massstab 1:1'500, vom 1. Dezember 2025;
 - Plan «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel / Plan 3», Massstab 1:1'500, vom 19. Januar 2026.
2. Gemäss Kantonsratsbeschluss, festgehalten in Kapitel L 4.1.6 des kantonalen Richtplans, führt der Kanton Zug gestützt auf Art. 10 Abs. 2 lit. b WaG für das gesamte Kantonsgebiet, d.h. auch ausserhalb der Bauzone, statische Waldgrenzen ein. Das Amt für Wald und Wild (AFW) setzt diesen Auftrag für jeweils einzelne Gebiete fortlaufend um. Vor diesem Hintergrund und aufgrund von Fragen zur Waldabgrenzung leitete das AFW im Gebiet Moos-/Talachertobel ein Waldfeststellungsverfahren ein (Perimeter gemäss Planbeilagen).

3. Die betroffenen Eigentümerschaften wurden vom AFW über das Waldfeststellungsverfahren orientiert. Als Mitwirkungsmöglichkeit wurde die Teilnahme an der Einmessung des Waldrandes vorgeschlagen. Diese Gelegenheit wurde teilweise wahrgenommen. Das AFW beurteilte die Bestockungen im genannten Gebiet hinsichtlich deren Waldqualität und nahm die Waldgrenzen im Gelände mittels GNSS basierter Vermessung auf. Die Vermessungspunkte wurden im Abgleich mit Luftbildern aus verschiedenen Jahren verifiziert. Weiter wurden frühere, für die Waldabgrenzung relevante Rechtsentscheide berücksichtigt. Dabei handelt es sich um Ausnahmegewilligungen für Rodungen und rechtskräftige statische Waldgrenzen (vgl. Beurteilungsgrundlagen). Für den Bau der Geschiebesammler am Talacher- und Moosbach wurden im Jahre 1990 Rodungsbewilligungen erteilt. Am Talacherbach erfolgte die Festlegung der Waldgrenze unter Berücksichtigung der bewilligten Rodungsfläche. Am Moosbach verfügte die Direktion des Innern im Jahr 2006 zur Abgrenzung von Wald und Bauzonen im Bereich des Geschiebesammlers statische Waldgrenzen. Da dieser Entscheid in Rechtskraft erwachsen ist, liegt der dortige Geschiebesammler rechtlich auf Waldareal.
4. Die zum Erlass vorgesehenen statischen Waldgrenzen wurden in den Plänen «Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel» (Pläne 1 bis 3) vom 17. November 2025 festgehalten. Mit Schreiben vom 17. November 2025 wurden die von der Waldfeststellung betroffenen Eigentümerschaften mit den genannten Plänen bedient. Im Sinne des rechtlichen Gehörs wurde mit Frist bis 8. Dezember 2025 die Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme gewährt.
5. Innert der gesetzten bzw. innert verlängerter Frist gingen beim AFW zwei Stellungnahmen zur Waldabgrenzung gemäss den genannten Plänen ein. Diesen sind Hinweise, jedoch keine Einwendungen zur Waldabgrenzung zu entnehmen. Weitere Eigentümerschaften wünschten aufgrund der vorgesehenen Waldabgrenzung eine gemeinsame Begehung mit dem Amt für Wald und Wild. Anlässlich dieser Begehungen wurden die Waldabgrenzungen auf zwei Grundstücken unter Einbezug der eingebrachten Argumente neu beurteilt. Dies führte teilweise zu kleinräumigen Anpassungen der ursprünglich vorgesehenen Waldabgrenzung. Die angepassten Waldgrenzen wurden in den Plänen vom 1. Dezember 2025 (Plan 1) und vom 19. Januar 2026 (Plan 3) festgehalten. Die korrigierten Pläne wurden den von Änderungen betroffenen Eigentümerschaften erneut zum rechtlichen Gehör zugestellt. Die Eigentümerschaften erhoben keine Einwände gegen die Waldabgrenzung gemäss diesen Plänen.

B. Erwägungen:

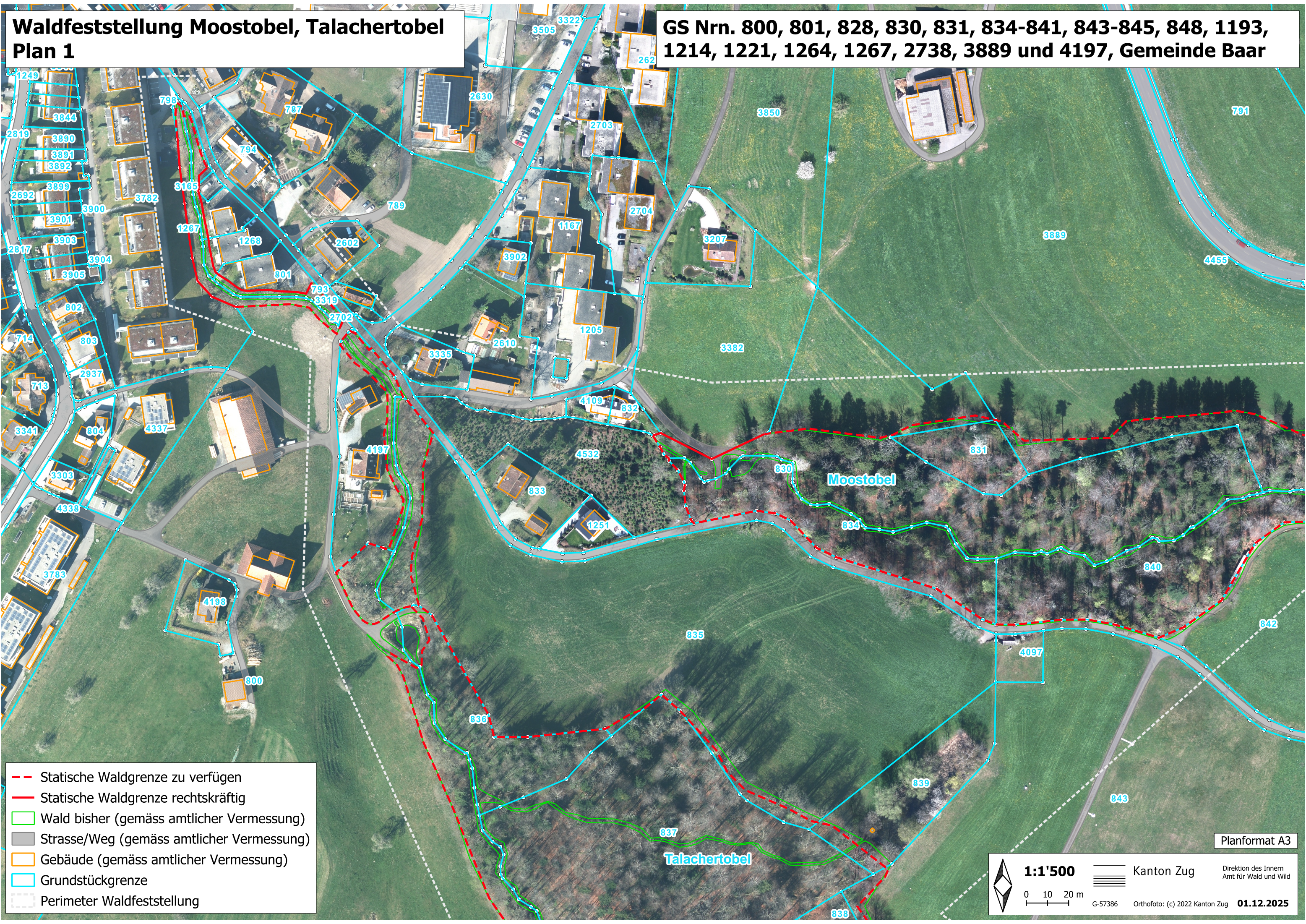
1. Nach Art. 10 Abs. 1 WaG kann, wer ein schutzwürdiges Interesse nachweist, vom Kanton feststellen lassen, ob eine Fläche Wald ist. Nach Art. 12 WaV hält die Waldfeststellungsverfügung fest, ob eine bestockte oder unbestockte Fläche als Wald im Sinne des

Gesetzes gilt. Sie bezeichnet in einem Plan Lage und Ausmasse des Waldes sowie die Lage der berührten Grundstücke.

2. Im vorliegenden Fall liegt kein Gesuch um einen Waldfeststellungsentscheid vor. Das Waldfeststellungsverfahren ist vielmehr darin begründet, dass das Amt für Wald und Wild nach § 2 Abs. 1 EG Waldgesetz zur Schaffung von Rechtssicherheit von Amtes wegen Waldfeststellungen durchführt und die festgestellten Waldgrenzen statisch festsetzt. Dies in Übereinstimmung mit dem Eintrag im kantonalen Richtplan L 4.1.6, wonach der Kanton Zug, gestützt auf Art. 10 Abs. 2 und Art. 13 Abs. 1 und 2 WaG, für das ganze Kantonsgebiet die statische Waldgrenze einführt (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 29. Oktober 2020).
3. Die beiliegenden Pläne bezeichnen die im Gebiet Moos-/Talachertobel auf den genannten Grundstücken festgelegten Waldgrenzen (rot gestrichelte Linien). Hinter diesen Linien liegende Flächen sind demnach Wald im Sinne des Gesetzes. Die beiliegenden Pläne sind integrierende Bestandteile dieser Verfügung. Die Verfügung bezieht sich ausschliesslich auf die Waldabgrenzungen, welche in den Plänen ausdrücklich als «Statische Waldgrenze zu verfügen» bezeichnet sind.
4. Das Waldfeststellungsverfahren richtet sich nach § 2 EG Waldgesetz und die Waldfeststellungsverfügung wird gestützt auf § 2 Abs. 1 EG Waldgesetz im Amtsblatt publiziert.
5. Gemäss Art. 13 Abs. 1 WaG werden Waldgrenzen, die gemäss Art. 10 Abs. 2 WaG festgestellt worden sind, in den Nutzungsplänen eingetragen. Gemäss § 5 Abs. 2 EG Waldgesetz führen die Gemeinden die festgestellten Waldgrenzen nach rechtskräftigem Abschluss des Waldfeststellungsverfahrens in ihren Nutzungsplänen nach.
6. Gemäss § 2 Abs. 3 EG Waldgesetz veranlasst das AFW die Eintragung der Waldgrenzen in den Plan für das Grundbuch.
7. Im vorliegenden Fall wurde das Verfahren von Amtes wegen durchgeführt, weshalb auf die Erhebung von Verfahrenskosten verzichtet wird.

Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel
Plan 1

GS Nrn. 800, 801, 828, 830, 831, 834-841, 843-845, 848, 1193, 1214, 1221, 1264, 1267, 2738, 3889 und 4197, Gemeinde Baar



- Statische Waldgrenze zu verfügen
- Statische Waldgrenze rechtskräftig
- Wald bisher (gemäss amtlicher Vermessung)
- Strasse/Weg (gemäss amtlicher Vermessung)
- Gebäude (gemäss amtlicher Vermessung)
- Grundstückgrenze
- Perimeter Waldfeststellung

Planformat A3



1:1'500

0 10 20 m



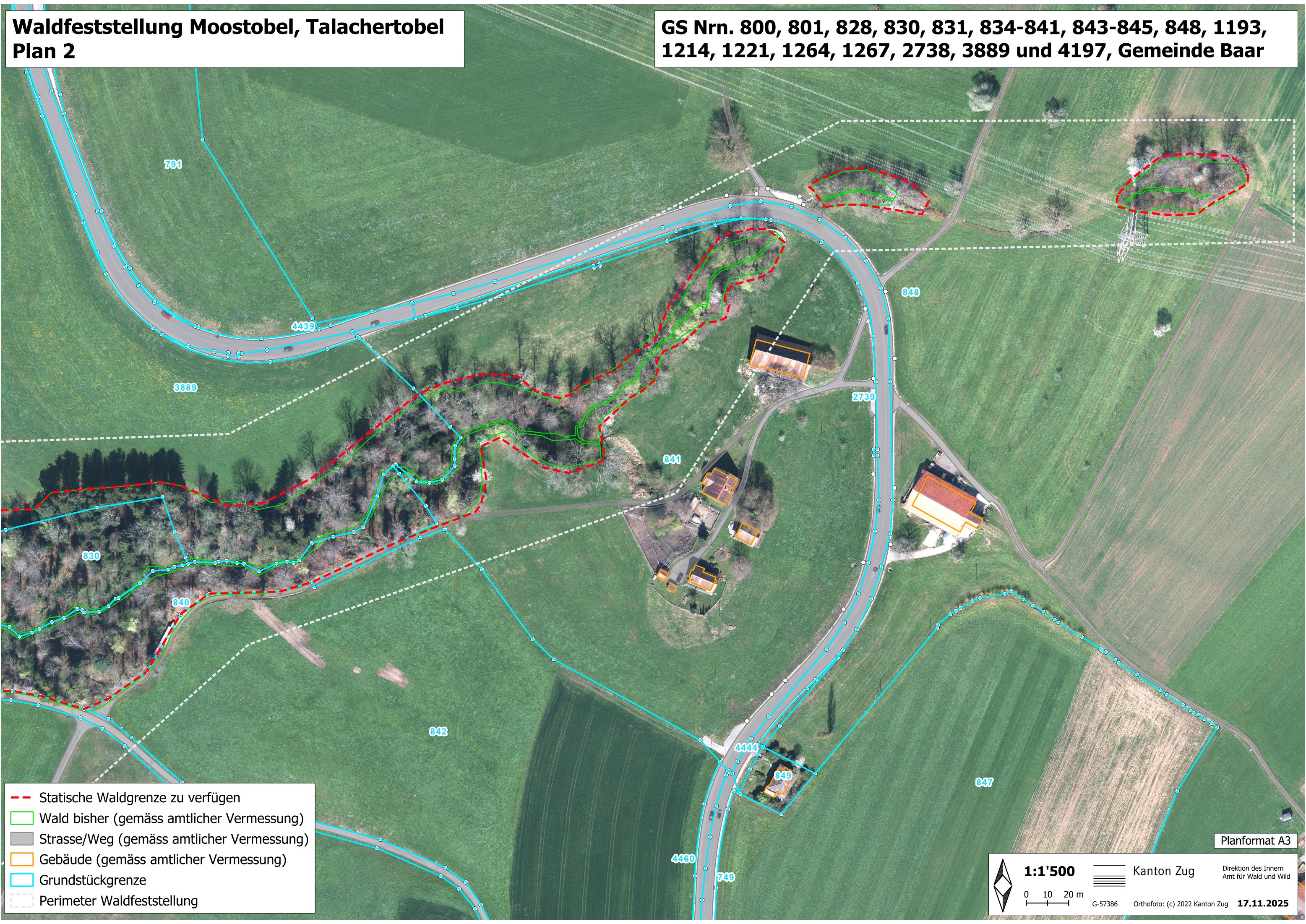
Kanton Zug

Direktion des Innern
Amt für Wald und Wild

G-57386 Orthofoto: (c) 2022 Kanton Zug **01.12.2025**

Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel
Plan 2

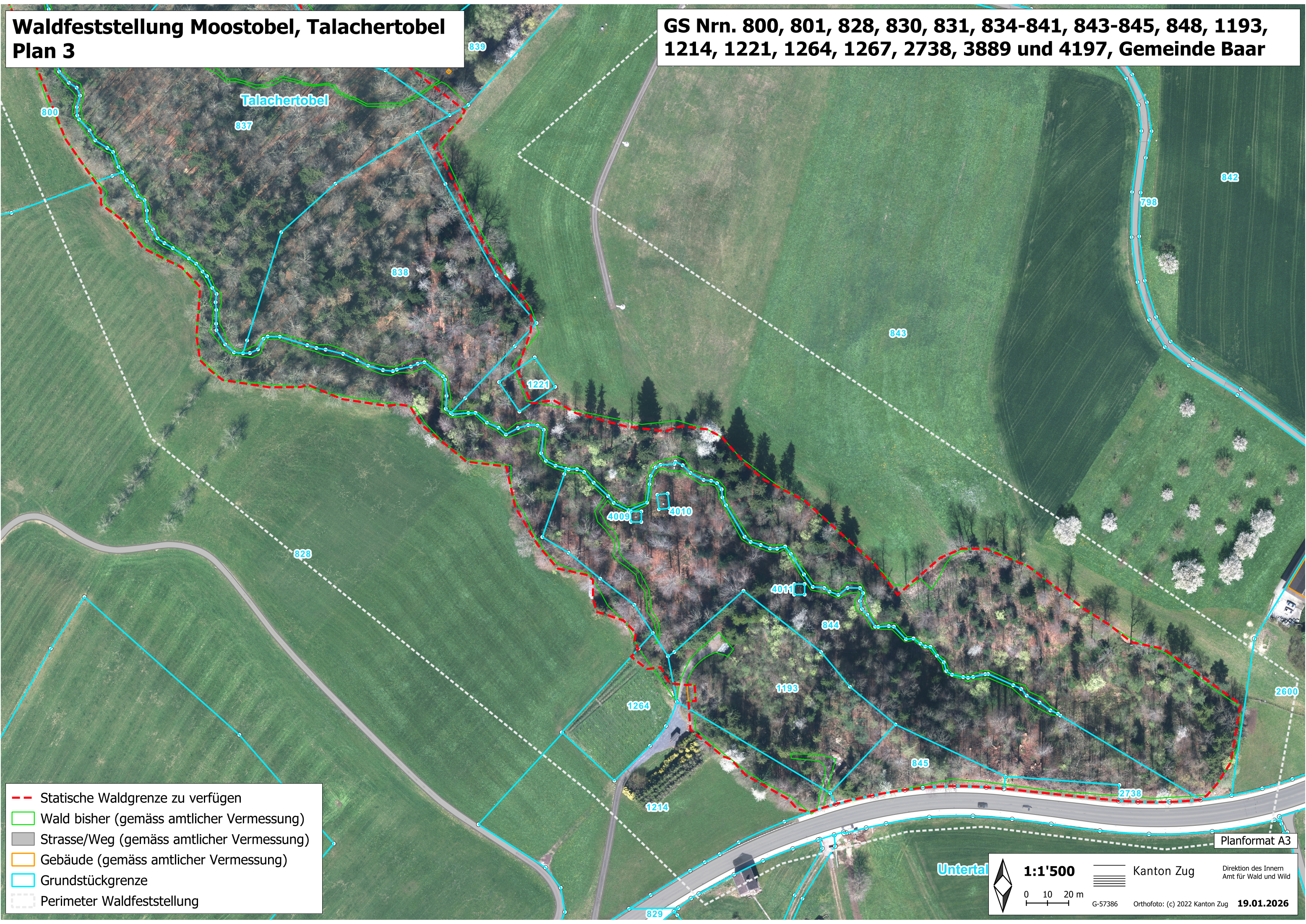
GS Nrn. 800, 801, 828, 830, 831, 834-841, 843-845, 848, 1193, 1214, 1221, 1264, 1267, 2738, 3889 und 4197, Gemeinde Baar



- Statische Waldgrenze zu verfügen
- Wald bisher (gemäss amtlicher Vermessung)
- Strasse/Weg (gemäss amtlicher Vermessung)
- Gebäude (gemäss amtlicher Vermessung)
- Grundstücksgrenze
- - - Perimeter Waldfeststellung

Waldfeststellung Moostobel, Talachertobel
Plan 3

GS Nrn. 800, 801, 828, 830, 831, 834-841, 843-845, 848, 1193, 1214, 1221, 1264, 1267, 2738, 3889 und 4197, Gemeinde Baar



- Statische Waldgrenze zu verfügen
- Wald bisher (gemäss amtlicher Vermessung)
- Strasse/Weg (gemäss amtlicher Vermessung)
- Gebäude (gemäss amtlicher Vermessung)
- Grundstücksgrenze
- Perimeter Waldfeststellung

1:1'500
0 10 20 m

G-57386

Kanton Zug

Planformat A3

Direktion des Innern
Amt für Wald und Wild

Orthofoto: (c) 2022 Kanton Zug **19.01.2026**